

Erscheint täglich
früh 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Redaktion und Expedition
Johannestraße 22.
Sprechstunden der Redaktion:
Montag 10—12 Uhr.
Mittwoch 6—8 Uhr.
Samstag 10—12 Uhr.
Die zu Melden eingetragene Menge kostet 50
bis 100 Pfennige nach verhandelt.

Einzelne der für die nächsten
Kommunen bestimmten Anträge am
Mittwochabend bis 8 Uhr Nachmittag,
am Sonnabend bis 10 Uhr.

In den Akten für Post-Auskunfts
Otto Stolze, Universitätsstraße 22,
Leoni 88, Postamtstraße 18, R.
nur bis 10 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

M 8.

Dienstag den 8. Januar 1884.

Amtlicher Theil:

Beckanntheit.

Nachdem wir mittelst Bekanntmachung vom 20. Januar darüber nachrichten, dass wir hingewiesen haben, dass zu musikalischen Aufführungen jeder Tag im öffentlichen Raum gleichzeitig, ob diesbezüglich vor oder nach 10 Uhr des Abends stattfindet, einstelliglich Wurst bei Tanzstunden, oftgleichzeitig Ullschuh einzuhören ist; eine solche Erlaubnis auch dann erfordert ist, wenn eine gesetzliche oder Polizei-Verordnung zur Abhaltung von Tanz, Concert und Tafelmaalt zu einer öffentlichen Einladung besteht; geschlossen Geschäftsräume des gleichen Erlaubnis nicht dann einzuhören haben, wenn sie in den von ihnen erwähnten Verboten -Locaux- ebenfalls aufzuführungen vorgesehen getreten; bestimmen wir im Anschluss an das bisher gegebene Verbot, dass für Konzertmusik aller Art nur bis 11 Uhr, für öffentlichen Tanz, sowie für die Geschäftsräume in ihren Wirtschaftsräumen an Sonntagen ebenso wie den Sonntagen von Feiertagen veranstaltete Gesellschaften nur bis 12 Uhr,

bis 2 Uhr

zur Aufzuführung Erlaubnis gegeben werden soll. Wege Überschreitungen dieser Zeit wird gegen den Geschäftsräume, in dessen Räumen sie veranstaltet worden sind, bestrafen freistet etwa vierfach gegen die Beleidigung in der Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern und des Justiz vom 11. April 1874 verhängt worden ist, auch gegen Dienstleiter, welche die musikalische Ausführung für sich befürworten haben, mit Geldstrafe bis zu 50,- Kr. zu bestrafen.

Leipzig, den 5. Januar 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi.

Beckanntheit.

Das 1. Stück des vierjährigen Reichstagsblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 27. d. J. in dem Rathaussaal zur Einsichtnahme öffentlich ausgestellt.

Dieselbe enthält:

Rt. 1524 Verordnung, betreffend die Gehärtigkeitszeit in dem Verfahren vor dem Reichsgericht. Von 24. December 1883.

Leipzig, am 5. Januar 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.

Beckanntheit.

Die diesjährige Neujahrsausgabe endet mit dem 15. Januar. An diesem Tage sind die Buden undstände auf den Plätzen der inneren Stadt bis 8 Uhr vollständig zu räumen und bis spätestens 8 Uhr Morgens des 16. Januar zu entfernen.

Die auf dem Augustusplatz und auf den öffentlichen Wegen und Plätzen der Vorstadt befindlichen Buden undstände sind bis Abends 8 Uhr des 15. Januar zu räumen und am 16. und 17. Januar, jedoch lediglich während der Stunden von früh 6 bis Abends 7 Uhr abzubauen und wegzuholen.

Zusonderanordnungen gegen diese Vorrichtungen, für welche besondere Verantwortlichkeit über Bauunternehmer verantwortlich sind, werden mit Geldstrafe bis zu 150,- Kr. oder entsprechender Haftstrafe geahndet werden. Unrechts haben Sämme auch die Obrigkeit wegen zu verhindern Befestigung der Buden zu genehmigen.

Leipzig, am 4. Januar 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.

Beckanntheit.

Die Lieferung der zu den Schleifer-Reparaturen und Schleifer-Ergänzungen für das Jahr 1884 erforderlichen Materialien an Cement, Kalk, Mauerzement, Steinzeugrohren, Zinn- und Blechblechen soll an mehrere Unternehmer in Accord vergeben werden.

Die Beleidigungen liegen in unseren Lieferungsstellen, Rathaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 26, und können von dort entnommen werden. Bezügliche Offerten sind versteckt und mit dem Aufdruck: „Lieferung von Schleiferan-Werkstoffen“ versehen ebenfalls und zwar bis zum 21. Januar 1884 ankommt 5 Uhr eingetreten.

Leipzig, am 2. Januar 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.

Beckanntheit.

Wittwoch, den 9. Januar 1884 sollen von Vormittag 9 Uhr an auf dem Mittelwaldfeld in Nr. 26a des Augauer Vorstädte in der sogenannten Pfeifenhofe Gasse am Pfeifenhofweg 150 Starke Abräumhaufen und 140 nach Buden-Bauhaussen unter den in der Lermie öffentlich auskündigen Beleidigungen und der üblichen Auszahlung an Ort und Stelle meistbietende verkaufen.

Leipzig, am 22. December 1883.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.

Beckanntheit.

Die Ausstellungen für Chor, bei welchen nur die lebte Chor des Augauer Vorstädte mitwirken will, werden eingezogenommen. Sonntag den 13. Februar den 11. und Sonnabend den 13. Januar 1884 von 10 bis 1 und von 3 bis 4 Uhr.

Leipzig, am 4. December 1883.

Richard Richter, Revisor.

Donnerstag, den 10. Januar, von 10 Uhr Vorm. an, jeden im Rathaussaal der Augauer Vorstadt ein Blättertheater, zwei Stahltheater, Werke verschiedener Schriftsteller, zwei Buchdruckereien, eine Kreislage, ein Kabinett, Verstile, Sprüche, Gedichte, eine große Anzahl alter Möbel, sowie verschiedene andere Objekte zur Versteigerung gebracht werden.

Leipzig, den 2. Januar 1884.

Dieß, Gev. Polz.

Der Inhaber des ehedem gekennzeichneten Sparassen-Quittungsbuches Serie II. Nr. 52.549 wird hierdurch aufgefordert, dass damit binnen 3 Monaten und längstens am 10. April d. J. zur Rückwendung seines Rechtes, bez. zum Zweck der Meldung gegen Belohnung bei unterzeichneter Aufsatz zu melden, währenddessen der Sparassen-Ordnung gemäß dem angemeldeten Verlustträger, nach erfolgtem Beleidigung seiner angelegte der Inhalt dieses Buches ausgezahlt werden wird.

Leipzig, den 5. Januar 1884.

Die Verwaltung des Leibbaus u. der Sparasse.

Beckanntheit.

Der Preis der in der bisherigen Entwicklung produzierten Coats, deren kommerziellster Verkauf Herrn Louis Weiß übertragen ist, beträgt

vom heutigen Tage an

für jeden Hektoliter loses Gewicht 90,- und einstelliglich

Leipzig, den 8. Januar 1884.

Das Rath'sche Deputat zur Oberaufsicht.

Beckanntheit.

Nachdem das Regulatio und der Tarif für das Drogherwerb vom 5. October 1883 mit dem 1. Januar d. J. in Kraft getreten, die neuen Tarife auch sämmele Concessio naren eingeholt worden sind, so werden leichter nunmehr hiermit verhandelt, bis zu 31. December d. J. in Gebrauch befindlich gewesenen alten Tarife sofort und spätestens bis zum 12. d. J. in der Polizeihauptwache an der Altonaer Straße zurückgegeben, währendig die Säumigen Strafe bis zu 10,- Kr. zu zahlen haben.

Leipzig, den 7. Januar 1884.

Das Polizeipräsidium der Stadt Leipzig.

Georgi, Weiß.

Hiermit wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, dass

die II. Polizei-Belegschaft

(heute im Leibbaus Thorhaus)

von heute ab in das Grundstück

Gartenstraße Nr. 4.

verlegt werden. Leipzig, am 8. Januar 1884.

Das Polizeipräsidium der Stadt Leipzig.

Georgi, Weiß.

Die Verwaltung des Leibbaus u. der Sparasse.

Beckanntheit.

Nachdem das Regulatio und der Tarif für das Drogherwerb vom 5. October 1883 mit dem 1. Januar d. J. in Kraft getreten, die neuen Tarife auch sämmele Concessio naren eingeholt worden sind, so werden leichter nunmehr hiermit verhandelt, bis zu 31. December d. J. in Gebrauch befindlich gewesenen alten Tarife sofort und spätestens bis zum 12. d. J. in der Polizeihauptwache an der Altonaer Straße zurückgegeben, währendig die Säumigen Strafe bis zu 10,- Kr. zu zahlen haben.

Leipzig, den 7. Januar 1884.

Das Polizeipräsidium der Stadt Leipzig.

Georgi, Weiß.

Hiermit wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, dass

die II. Polizei-Belegschaft

(heute im Leibbaus Thorhaus)

von heute ab in das Grundstück

Gartenstraße Nr. 4.

verlegt werden. Leipzig, am 8. Januar 1884.

Das Polizeipräsidium der Stadt Leipzig.

Georgi, Weiß.

Die Verwaltung des Leibbaus u. der Sparasse.

Beckanntheit.

Nachdem das Regulatio und der Tarif für das Drogherwerb vom 5. October 1883 mit dem 1. Januar d. J. in Kraft getreten, die neuen Tarife auch sämmele Concessio naren eingeholt worden sind, so werden leichter nunmehr hiermit verhandelt, bis zu 31. December d. J. in Gebrauch befindlich gewesenen alten Tarife sofort und spätestens bis zum 12. d. J. in der Polizeihauptwache an der Altonaer Straße zurückgegeben, währendig die Säumigen Strafe bis zu 10,- Kr. zu zahlen haben.

Leipzig, den 7. Januar 1884.

Das Polizeipräsidium der Stadt Leipzig.

Georgi, Weiß.

Hiermit wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, dass

die II. Polizei-Belegschaft

(heute im Leibbaus Thorhaus)

von heute ab in das Grundstück

Gartenstraße Nr. 4.

verlegt werden. Leipzig, am 8. Januar 1884.

Das Polizeipräsidium der Stadt Leipzig.

Georgi, Weiß.

Die Verwaltung des Leibbaus u. der Sparasse.

Beckanntheit.

Nachdem das Regulatio und der Tarif für das Drogherwerb vom 5. October 1883 mit dem 1. Januar d. J. in Kraft getreten, die neuen Tarife auch sämmele Concessio naren eingeholt worden sind, so werden leichter nunmehr hiermit verhandelt, bis zu 31. December d. J. in Gebrauch befindlich gewesenen alten Tarife sofort und spätestens bis zum 12. d. J. in der Polizeihauptwache an der Altonaer Straße zurückgegeben, währendig die Säumigen Strafe bis zu 10,- Kr. zu zahlen haben.

Leipzig, den 7. Januar 1884.

Das Polizeipräsidium der Stadt Leipzig.

Georgi, Weiß.

Hiermit wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, dass

die II. Polizei-Belegschaft

(heute im Leibbaus Thorhaus)

von heute ab in das Grundstück

Gartenstraße Nr. 4.

verlegt werden. Leipzig, am 8. Januar 1884.

Das Polizeipräsidium der Stadt Leipzig.

Georgi, Weiß.

Die Verwaltung des Leibbaus u. der Sparasse.

Beckanntheit.

Nachdem das Regulatio und der Tarif für das Drogherwerb vom 5. October 1883 mit dem 1. Januar d. J. in Kraft getreten, die neuen Tarife auch sämmele Concessio naren eingeholt worden sind, so werden leichter nunmehr hiermit verhandelt, bis zu 31. December d. J. in Gebrauch befindlich gewesenen alten Tarife sofort und spätestens bis zum 12. d. J. in der Polizeihauptwache an der Altonaer Straße zurückgegeben, währendig die Säumigen Strafe bis zu 10,- Kr. zu zahlen haben.

Leipzig, den 7. Januar 1884.

Das Polizeipräsidium der Stadt Leipzig.

Georgi, Weiß.

Hiermit wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, dass

die II. Polizei-Belegschaft

(heute im Leibbaus Thorhaus)

von heute ab in das Grundstück

Gartenstraße Nr. 4.

verlegt werden. Leipzig, am 8. Januar 1884.

Das Polizeipräsidium der Stadt Leipzig.

Georgi, Weiß.

Die Verwaltung des Leibbaus u. der Sparasse.

Beckanntheit.

Nachdem das Regulatio und der Tarif für das Drogherwerb vom 5. October 1883 mit dem 1. Januar d. J. in Kraft getreten, die neuen Tarife auch sämmele Concessio naren eingeholt worden sind, so